
Mechanische Reanima- tionshilfe

Zwischenbericht zur Vorhaltung auf
öffentlich-rechtlichen Rettungsmitteln

Auftrag

Mit Sitzung vom 16.05.2013 wurde die AG MedizinTECHNISCHE Ausstattung vom ÄLRD-Ausschuss beauftragt, sich mit der Bewertung von mechanischen Reanimationshilfen in der Präklinik zu befassen und Vorschläge für eine sinnvolle Logistik zu entwickeln.

Fazit (siehe auch AME)

- ⇒ Ein klarer Überlebensvorteil im Sinne eines guten neurologischen Outcomes konnte für die mechanischen Reanimationshilfen bis heute in tierexperimentellen und klinischen Studien sowie vielen Fallberichten nicht nachgewiesen werden.
- ⇒ Das Erreichen eines Spontankreislaufes scheint durch die mechanischen Reanimationshilfen besser zu gelingen. Aktuell erfüllen mechanische Reanimationshilfen am ehesten die Kriterien einer vielversprechenden Therapie, für die ein klarer Wirksamkeitsnachweis aussteht.
- ⇒ Mechanische Reanimationshilfen können während des Transportes an Bord von Rettungshubschraubern oder Rettungswagen eine qualitativ hochwertige Herzdruckmassage sicherstellen.
- ⇒ Eine einheitliche Handlungsempfehlung für die Einbindung mechanischer Reanimationshilfen in den Reanimationsalgorithmus des ERC 2010 liegt nicht vor. Ebenso fehlen Vorgaben für die Durchführung der Beatmung unter mCPR.
- ⇒ Eine spezielle, intensive Schulung des Personals ist für die sichere Anwendung und die Verkürzung der No-Flow-Zeiten entscheidend und explizit zu fordern.

Empfehlung „Mechanische Reanimationshilfe“

Die AG MedizinTECHNISCHE Ausstattung ist unter Zugrundelegung der auch in der anliegenden AME dargestellten aktuellen medizinischen Evidenz zur Auffassung gekommen, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine bayernweite Ausstattung mit mechanischen Reanimationssystemen nicht zwingend erforderlich ist.

Um eine abschließende Empfehlung erstellen zu können ist aus Sicht der AG die Erhebung des jetzigen Standes von Verbreitung und Anwendung von mechanischen Reanimationshilfen in Bayern erforderlich.

Dieser Ist-Stand wird vom 09. September bis 09. Oktober 2013 über die ÄLRD Bayern erhoben.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse wird die AG eine strukturierte Empfehlung zu Indikation, Durchführung, Schulung, Dokumentation und Evaluation der Anwendung von mechanischen Reanimationshilfen erarbeiten.

Die derzeit vorhandenen Geräte sollen in einem Gesamtkonzept zur Vorhaltung und Anwendung eingebettet werden, aus dem dann eine mögliche Empfehlung zu einer weiteren Ausstattung und einem auszuwählenden Gerät hervorgehen kann.